

Verwendungsnachweis
(in einfacher Ausfertigung)

Anlage 3
(Zu Nummer 7.6)

L-Bank
Finanzhilfen
Schlossplatz 10
76113 Karlsruhe

Nachrichtlich

Verwendungsnachweis

nach der Verwaltungsvorschrift des Sozialministeriums
zur Gewährung von Zuwendungen für Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstellen
für Suchtgefährdete und -kranke sowie für Kontaktläden (PSBKLVwV)

Teil A
Angaben des Antragstellers (Stadt-/Landkreises)

Zuwendungsempfänger (Stadt-/Landkreis):

Name des Stadt- oder Landkreises:	
Straße, Hausnummer, oder Postfach:	
Postleitzahl und Ort:	
Zuständige Organisationseinheit:	
Ansprechperson:	
Telefon (Vorwahl- und Rufnummer):	
E-Mail:	

Zuwendungsbescheid:

Datum des Zuwendungsbescheids:	
Regierungspräsidium:	
Aktenzeichen:	
Kapitel und Titel:	
Zuschussbetrag (in Euro):	
Zahl der geförderten Fachkraftstellen:	
Bewilligungszeitraum (Förderjahr):	

Verwendung der Zuwendung:

Nr.	Einrichtung (PSB oder KL) /Träger	Zahl der geförderten Fachkraftstellen (Vollzeit-äquivalente)	erhaltener Zuschuss in Euro	tatsächlich eingesetztes Fachpersonal (Vollzeit-äquivalente)	hierfür tatsächlich angefallene Personalausgaben	Finanzierungsmittel Dritter in Euro
1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						
9.						
10.						
<i>Summen:</i>						

Der Tabelle liegen die Trägerangaben in Teil B zugrunde. (Bitte für alle Einrichtungen (PSB/KL) je einen Teil B beifügen.)

Bericht des Stadt-/ Landkreises (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- ☐ Der Zuschuss wurde an Träger der ambulanten Suchtkrankenhilfe weiterbewilligt.
- ☐ Hinsichtlich der Träger ergab sich keine Änderung gegenüber dem Antrag.
- ☐ Hinsichtlich der Träger ergaben sich gegenüber dem Antrag folgende Änderungen:

Bitte angeben:

den Zeitraum, in der eine Einrichtung nicht betrieben wurde,

den Zeitraum, in der eine geförderte Stelle nicht besetzt war oder in der für eine geförderte Stelle eine Vergütung nicht bezahlt werden musste,

den Zeitraum, für die dem Träger Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) und Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III), insbesondere nach den §§ 88 bis 92 SGB III (Eingliederungszuschüsse) gegebenenfalls in Verbindung mit § 16 SGB II gewährt wurden.

Erklärung des Stadt-/ Landkreises:

1. Der Stadt-/ Landkreis hat sich mit € an der Finanzierung der geförderten Fachkraftstellen beteiligt.
2. Der Stadt-/ Landkreis versichert unter Zugrundelegung von Teil B Nummer 1 - , dass der Zuschuss bestimmungsgemäß verwendet wurde und dass die Bestimmungen des Zuwendungsbescheids, auch die Nebenbestimmungen, eingehalten wurden.
3. Die Prüfung des Verwendungsnachweises durch die eigene Prüfungseinrichtung nach Nummer 7.2 ANBest-P hat zu folgendem Ergebnis geführt:

--

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift für den Stadt-/Landkreis
--------------	----------------	--

Teil B – Nummer
Angaben zu dem Träger / der Einrichtung
Förderjahr: _____

1. Angaben zum Träger

Name des Trägers:
 Straße, Hausnummer, oder Postfach:
 Postleitzahl und Ort:
 Ansprechperson:
 Telefon (Vorwahl- und Rufnummer):
 E-Mail:
 zum Bescheid des Regierungspräsidiums
 vom:
 Aktenzeichen:
 Kapitel und Titel:

2. Angaben zur Einrichtung, die den Zuschuss erhalten hat

1.1 Empfänger des Zuschusses
1.2 Höhe des Zuschusses
Anschrift der geförderten Einrichtung

3. Sachbericht (ggf. auf gesondertem Blatt)

4. Zahlenmäßiger Nachweis der zuwendungsfähigen Personalausgaben für das tatsächliche eingesetzte Fachpersonal der Einrichtung

[illegible]

5. Bestätigung

☐ Es wird bestätigt, dass

- der Zuschuss bestimmungsgemäß verwendet wurde und dass die Bestimmungen im Bewilligungsbescheid eingehalten wurden,
- die Ausgaben notwendig waren,
- wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde,
- die Angaben mit Büchern und Belegen übereinstimmen.

Anlagen:

Ort/Datum

Unterschrift des/der
Vertretungsberechtigten